



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung
DER PRESSESPRECHER

CDU-Fraktion - Hintergasse 15 - 63110 Rodgau

Hauptamtlicher Magistrat lässt Stadtverordnete erneut im Dunklen stehen

Die Stadtverordnetenfraktion der CDU ist empört über den neuerlichen Beweis der Desinformationspolitik der Rathausspitze

Bestürzt muss die Fraktion der Christdemokraten heute aus der Veröffentlichung der Offenbach Post entnehmen, dass die eingeplanten Fördermittel für die Kita-Bauten in Weiskirchen, Hainhausen und Jügesheim wohl nie gezahlt werden. Für die CDU ist klar, dass dieser Vorgang durch den Magistrat vollständig aufgeklärt werden muss. Die Stadtverordnetenversammlung hat das Recht auf alle Informationen.

Viel Verärgerung löst dabei nicht nur das fehlende Geld sondern vor allem die erneut desaströse Informationspolitik der hauptamtlichen Rathausspitze bestehend aus Bürgermeister Jürgen Hoffmann und Erstem Stadtrat Michael Schüßler aus. Nach Ansicht der Unions-Fraktion wäre es ohne Wenn und Aber geboten gewesen, die Stadtverordneten in den am 17.02. und 18.02. durchgeführten Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung über die Mitteilung des Hessischen Städtetags zu informieren und transparent das weitere Vorgehen darzustellen. Stattdessen hat der Magistrat wider besseres Wissen am 18.02. über einen Haushaltsentwurf beschließen lassen, der zu diesem Zeitpunkt zumindest im Investitionsbereich schon Makulatur war.

„Die Stadtverordneten bei ihren Beratungen über den Haushalt für 2020 so im Dunklen stehen zu lassen ist ein ungeheuerlicher Vorgang. Der Magistrat betont in Reden oft die Wertschätzung gegenüber dem höchsten Vertretungsorgan der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Wie er es damit in der Praxis hält, lässt sich an diesem Vorgang wieder einmal deutlich ablesen. Diese erneute Salami-Informations-Taktik ist ein nicht zu akzeptierender Affront gegenüber der Stadtverordnetenversammlung“, so Fraktionsvorsitzender Jäger verärgert.

Die CDU fordert daher vom Magistrat eine lückenlose Aufklärung der Angelegenheit gegenüber den Stadtverordneten und hat hierzu den Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses um die Einberufung einer Sondersitzung gebeten. Sollte der Magistrat auf diese Aufforderung nicht eingehen, so behält sich die Unionsfraktion auch die Beantragung eines Untersuchungsausschusses in dieser Angelegenheit vor.

Rodgau, den 27.02.2020

CDU-Fraktion
Hintergasse 15
63110 Rodgau
Fon 06106 . 693 1423
Fax 06106 . 693 2423

Max Breitenbach
Ostpreußenstraße 12
63110 Rodgau
Fon 06106 . 25 94 64 3
Mobil 0163 86 34 38 5

CDU@Rodgau.de
www.Rodgau-CDU.de
maxbreitenbach@gmx.de